

PRESSEMITTEILUNG

Neue Ladungssicherungsvarianten bei Betonstahlplatten

VVWL, Münster, 15.12.2008 – VVWL, GVN und ISB stellten am 04.12.2008 in einer gemeinsamen Auftaktveranstaltung in Lübbecke (NRW) neue Ladungssicherungsvarianten bei Betonstahlprodukten vor.

Das bereits im Dezember 2006 zwischen dem Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) e.V., dem Gesamtverband Verkehrsgewerbe Niedersachsen (GVN) e.V., dem Verband Verkehrswirtschaft und Logistik Nordrhein-Westfalen e.V. (VVWL) und dem Institut für Stahlbetonbewehrung e.V. (ISB) initiierte verbändeübergreifende Projekt zur Erstellung von Verladeempfehlungen für Betonstahlprodukte konnte im Spätsommer 2008 erfolgreich abgeschlossen werden. BGL, VVWL, GVN sowie das Institut für Stahlbetonbewehrung, in dem Hersteller und Verlader von Betonstahlprodukten organisiert sind, koordinierten entsprechende Aktivitäten und brachten ihr jeweiliges Know-how ein. Die wissenschaftliche Begleitung und Konzeption von zahlreichen Fahrversuchen fand durch die Gesellschaft für Transport-, Umschlag- und Lagerlogistik mbH (TUL LOG), Dresden, statt. Die Fahrversuche wurden von der TÜV Nord Mobilität GmbH durchgeführt. Weitere Projektbegleiter sind die Berufsgenossenschaft für Fahrzeughaltungen (BGF) sowie Vertreter der Polizei und das Bundesamt für Güterverkehr (BAG). Die unter allen Beteiligten und insbesondere unter Mithilfe von Praktikern der Transporteure und Stahlbetonhersteller im Konsens erstellten Verladeempfehlungen wurden erstmals im Rahmen des BGL/VDA-Symposiums „Aus der Praxis für die Praxis“ am 29.09.2008 auf der 62. IAA-Nutzfahrzeug-Messe in Hannover vorgestellt.

Nachdem zeitgleich Ende September 2008 auch die letzten Fahrversuche mit der Sicherungsvariante „Diagonalzurren über Eck“ mit einem innovativen System der Firma Dolezych GmbH erfolgreich durchgeführt worden sind, stehen jetzt sowohl für Lager- als auch für überbreite Listenmatten neben der von vielen Praktikern als völlig praxisfremd beurteilten Ladungssicherungsvariante nach der Richtlinie VDI 2700 Blatt 11 die Varianten „Formschlüssiges Stauen“, „Diagonalzurren über Eck“ und „Paketierte Ladungen“ zur Verfügung.

Am 04.12.2008 wurden die nunmehr fertig gestellten Verladeempfehlungen in Lübbecke (NRW) in Form des „Praxistages Ladungssicherungsvarianten bei Betonstahltransporten“ allen am Transport von Betonstahlmatten Beteiligten sowie Interessierten vorgestellt. Zahlreiche Transportunternehmer und Vertreter von Behörden nahmen die Gelegenheit wahr, sich im Rahmen dieser Auftaktveranstaltung über die neuen Verladeempfehlungen vor Ort in Theorie und Praxis zu informieren. So konnten die Teilnehmer am Veranstaltungsort der BESTA Eisen- und Stahlhandels-Gesellschaft mbH die direkte Umsetzung der Verladeempfehlungen am Fahrzeug begutachten.

Die neuen Verladeempfehlungen zeichnen sich dadurch aus, dass auf Grundlage der „Besten-Praxis“ anwenderfreundliche Ladungssicherungsmethoden beschrieben werden, die zugleich dem derzeitigen Stand der Technik und den Vorgaben der Richtlinie VDI 2700 entsprechen. Die Verladeempfehlungen stießen bei den Anwesenden nicht zuletzt deshalb auf regen Zuspruch. Besonders begrüßt wurde, dass mit dem gewählten Konsensverfahren nunmehr der Grundstein für eine rechtssichere bundesweite Anwendung der Verladeempfehlung gelegt ist. Im Tenor mit den Vertretern von Polizei, BAG und BGF beglückwünschte der Vertreter des BMVBS, Herr Andreas Marquardt, die Initiatoren und Begleiter des Projektes für das erreichte Ergebnis und bewertete das verbändeübergreifende Wirken als vorbildliche und zielführende Maßnahme auf dem komplexen Gebiet der Ladungssicherung.

VVWL, GVN und BGL sehen sich durch diesen Erfolg bestätigt, dass allgemein akzeptierte und praktikable rechtssichere Ladungssicherungsverfahren nur im Konsens aller Beteiligten getroffen werden können. Dadurch ist der Beweis erbracht, dass „Sicherheitspartnerschaften im Lkw-Verkehr“ auf allen Ebenen einen wesentlichen Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit leisten.

Die Verladeempfehlungen zur Ladungssicherung von Betonstahlmatten stehen in Kürze zum kostenlosen Download auf den Homepages zur Verfügung und können bei VVWL (www.vvwl-transport.de) und GVN (www.gvn.de) abgefordert oder auf deren Internetseiten heruntergeladen werden.

Münster, den 15. Dezember 2008
Dr. Christoph Kösters
Hauptgeschäftsführer